
3558/AB XXIII. GP

Eingelangt am 17.04.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. Februar 2008 unter der Zl. 3622/J-NR/2008 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Repräsentationsausgaben und Kreditkarten - eine Nachfrage“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ich verweise auf meine Beantwortung der Anfrage Zl. 2329/J-NR/2007 vom 27. November 2007.

Zu Frage 2:

In den Jahren 2005 und 2007 wurden keine gesonderten Repräsentationsausgaben für die EU-Präsidentschaft ausgewiesen.

2006 wurden für die EU-Präsidentschaft folgende Repräsentationsausgaben getätigt:

Aufwendungen aus dem meinem Ressort zugewiesenen und vom BMeiA verwalteten EU-Zentralbudget, aus dem etwa Großveranstaltungen wie der EU-US-Gipfel, der EU-Lateinamerika-Gipfel oder der Europäische Rat sowie die Permanente Konferenzfazilität finanziert wurden:

983.908,99 €

Aufwendungen aus dem EU-Ressortbudget, aus dem etwa die Tagungen der EU-AußenministerInnen, Außenministertreffen der EU-Troika, das informelle EU-Außenministertreffen („Gymnich“) oder Ratsarbeitsgruppentreffen finanziert wurden: 1.013.828,84 €

Zu den Fragen 3 bis 13:

Im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten gibt es keine Personen, die über eine Kreditkarte verfügen dürfen, die vom Ressort zur Verfügung gestellt wurde bzw. über das Ressort abgerechnet wird.